

Experiment des Monats *August* 2016

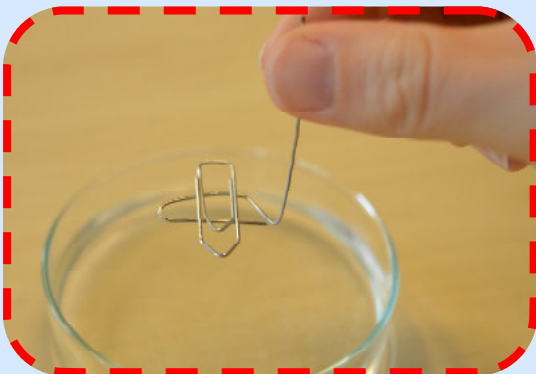
Metallschwimmer

Das brauchst du:

- * zwei Büroklammern
- * eine kleine Schale
- * etwas Wasser
- * etwas Spülmittel



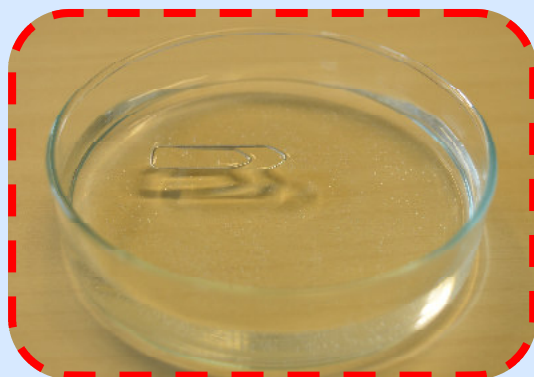
So wird's gemacht:



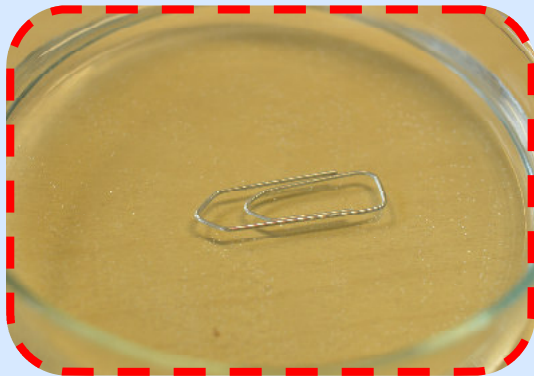
Gieße etwas Wasser in die Schale (circa 1 cm hoch) und lege eine Büroklammer vorsichtig auf das Wasser in der Schale.

TIPP: Du kannst dazu eine aufgebogene Büroklammer benutzen.

Wenn du ganz vorsichtig bist, schwimmt die Büroklammer auf der Wasseroberfläche



Gib nun ein bisschen Spülmittel in die Schale und rühre das Wasser vorsichtig mit der zweiten Büroklammer um.



Warte kurz und du wirst sehen, dass die schwimmende Büroklammer zu Boden sinkt.

Das passiert:

Deine Büroklammer schwimmt wegen der sogenannten Oberflächenspannung auf dem Wasser in deiner Schale. Das kannst du dir so vorstellen, dass sich die Wasserteilchen alle aneinander festhalten und das in alle Richtungen. Die Wasserteilchen, die sich an der Wasseroberfläche befinden, können sich aber nicht an der angrenzenden Luft festhalten. Deshalb halten sie sich an den Teilchen links, rechts und unter ihnen stärker fest. Die Oberfläche des Wassers wird deshalb ganz klein und bildet eine Art Haut.

Leichte Gegenstände, wie deine Büroklammer, oder kleine Tiere, wie ein Wasserläufer, können auf ihr schwimmen bzw. laufen.

